„Kalter Empfang“ für die Ruhrpottracer

Offizielles Rallye-Schild und Siegermedaille.

Treiben im Toten Meer.

Das Abenteuer Allgäu Orient Rallye ist vorbei, das Ruhrpottracer -Team – vier Männer und zwei Frauen aus Bergkamen, Werne und Unna – ist wieder daheim. „Deutschland begrüßt uns mit Regen und Kälte“, teilen sie am Donnerstag, 23. Mai, um 13.02 Uhr mit. Am Mittwoch (22. Mai) wurden die drei 20 Jahre alten Fahrzeuge, mit denen die Ruhrpottracer in den vergangenen drei Wochen die rund 8000 Kilometer von Oberstaufen nach Jordanien zurückgelegt haben, am Hotel abgeholt. Denn die Autos bleiben für den guten Zweck in Jordanien. Die sechs Abenteurer indes müssen am Montag wieder schaffen. „Aber die letzten Wochen bleiben uns lange in Erinnerung“, sagen sie.

Das ging vor drei

Wochen mit auf die Reise…

… und das blieb am Ende übrig.